

ANFORDERUNGSDATENBLATT

Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Institut / Lehrstuhl / Klinik: Klinik für Neurologie
Bezeichnung des Studienfaches auf Deutsch: Neurologie I – II. Kreditpunkte: 3 + 4 (erste und zweite Semester) Stundenanzahl insgesamt: 98 Stunden 56 (14 x 2 x 2) Vorlesung: 42 Stunden (2 x 21 St. Block) Praktikum: Typ des Studienfaches: <u>Pflichtfach</u> Wahlpflichtfach Wahlfach
Studienjahr: 2019/2020
Codenr. des Studienfaches ² : AOKNEU056-1M, AOKNEU-2M
Lehrbeauftragte/r des Studienfaches: Prof.Dr. Dániel Bereczki Arbeitsplatz, Tel.: Semmelweis Univ. Klinik für Neurologie 06 1 2100337 Position/Aufgabenbereich: Vorstand der Klinik Datum und Nr. der Habilitation: 12/1999. DOTE
Zielsetzung des Studienfaches, Position im Curriculum der Mediziner Ausbildung: Praktische und theoretische neurologische Erkenntnisse, die in der allgemeinen Medizinausbildung wichtig sind.
Unterrichtsort: Vorlesungssaal, Seminarraum etc. (Angabe von Adresse und Bezeichnung erforderlich): Hörsal, Seminarzimmer und Krankenzimmer der Neurologischen Klinik 1083. Bp. Balassa 6.
Erworbene Kompetenzen bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studenten werden die Technik der physikalischen neurologischen Untersuchung /inkl. die Anamneseaufnahme/ lernen 2. sie müssen die neurologischen Notfälle auferkennen 3. sie müssen die allerhäufigsten neurologische und „borderzone“ Erkrankungen kennen
Für die Aufnahme des Studienfaches erforderliche Vorbedingung(en) / Studienfächer: <u>Neurologie I.</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anatomie IV. 2. Pathologie II. 3. Innenmedizin (Kardiologie) III. <u>Neurologie II.</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neurologie I.
Min. und Max. Anzahl der Kursteilnehmer, Art der Auswahl der Studierenden: Min. Anzahl: 10 Max. Anzahl: 25

Art der Anmeldung für das Studienfach:
Anmeldung durch Neptun System

Detaillierte Thematik des Studienfaches³:
Thematik der Vorlesungen im ersten Semester 2019/2020.

1. Einleitung in die Neurologie. (Dr. A. Takáts)
2. Untersuchungsmethode in der Neurologie (Dr. A. Kelemen)
3. Organisation des motorischen Systems (Dr. G. Tamás)
4. Das sensorische System. (Dr. A. Takáts)
5. Das peripherische System (Dr. A. Kelemen)
6. Das Kleinhirn. Vertigo (Dr. G. Tamás)
7. Der Hirnstamm (Dr. A. Takáts)
8. Hirntumoren. Intrakranielle Drucksteigerung. (Dr. Cs. Rózsa)
9. Die Bewusstseinsstörungen (Dr. A. Takáts)
10. Die parietale und temporale Lappe (Dr. A. Kelemen)
11. Autoimmun enzephalitiden (Dr. Cs. Rózsa)
12. Die frontale Lappe. (Dr. A. Takáts)
13. Die gnostischen Funktionen. Aphasien. (Dr. A. Takáts)
14. Meningitiden (Dr. Csilla Rózsa)

Thematik der Vorlesungen im zweiten Semester

1. Die Zerebrovaskuläre Erkrankungen I. (Dr. A. Takáts)
2. Die zerebrovaskuläre Erkrankungen II. (Dr. A. Takáts)
3. Notfall in der Neurologie (Dr. A. Takáts)
4. Die Epilepsien (Dr. A. Kelemen)
5. Enzephalopathien (Dr. G. Tamás)
6. Die Bewegungsstörungen (Dr. A. Takáts)
7. Multiplex Sclerose (Dr. Cs. Rózsa)
8. Tremor. Dystonien. (Dr. G. Tamás)
9. Funktionelle Neurochirurgie. Tief Hirnstimulation. (Dr. G. Tamás, Dr. L. Erőss)
10. Demenzerkrankungen. (Dr. A. Takáts)
11. Die neuromuskuläre Erkrankungen (Dr. Cs. Rózsa)
12. Erkrankungen des Rückenmarkes (Dr. A. Takáts)
13. Kopfschmerzen (Dr. A. Kelemen)
14. Schlafstörungen (Dr. A. Kelemen)

Fünf Tage /21 Stunden / in Blockunterricht, erste Semester

1. Tag: Untersuchung des motorischen Systems
2. Tag: Untersuchung der Hirnnerven
3. Tag: Untersuchung des Kleinhirns und Gleichgewicht
4. Tag: Neuropsychologische Tests und Untersuchung des sensorischen Systems
5. Tag: komplette neurologische Untersuchung (Wiederholung)

Fünf Tage /21 Stunden / in Blockunterricht, zweite Semester

- 1.Tag: Zerebrovaskulaere Patient: moderbe Behandlung, Kriterien der Thrombolyse und Endarterektomei
2. Tag: gezielte Untersuchung von Parkinson Patienten, Demonstartion verschiedenen Typen
3. Neuroimmunologische – multiplex sclerose – Patienten
4. Demenz Patienten und deren Untersuchung
5. Verschiedes, häufige neurologische Faelle

Sonstige, das gegebene Studienfach betreffende Studienfächer (sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtfächer!). Mögliche Überlappungen der Thematiken:

1. Anatomie
2. Pharmakologie
3. Neuroepidemiologie
4. Innere Medizin (neurologische Komplikationen)
5. Neuro-ophthalmologie
6. Otoneurologie
7. Psychiatrie
8. Neurochirurgie
9. Radiologie (Neuroradiologie)
10. Schlafmedizin
11. Onkologie

Spezielle Studienanforderungen für ein erfolgreiches Absolvieren des Studienfaches⁴: selbstaendige Vorbereitung aufgrund des Materials zusammengestellt von der Neurologischen Klinik (e-learning usw)

Teilnahmebedingungen und Möglichkeit zum Nachholen des Lehrstoffes bei Fehlstunden:
Zum Nachholen : in einem anderen Block oder in der letzte Woche
Das Praktikum ist pflichtfach.

Art und Weise der Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit⁵:

Keine Prüfung bei der Ende des I. Semesters /nur Kontrolle/
Testprüfung bei der Ende des II. Semesters /mündliche Prüfung ist auch möglich/

Anforderungen für den Erhalt der Unterschrift für das gegebene Semester:

nach einer erfolgreiicer praktischer Prüfung oder Kontrolle

Prüfungstyp:

praktische Prüfung /Kontrolle/ bei Ende des ersten Semesters (5stufige Noten)
Nach zweiten Semester: praktische und Test /oder mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen⁶:

physikalische neurologische Untersuchung, Auswertung der Befunden
das Erkennen und Therapiemöglichkeiten der allerhäufigsten neurologischen Erkrankungen

Art und Typ der Benotung¹: mit 5 Noten
Art der Prüfungsanmeldung: durch Neptun System
Möglichkeit der Prüfungswiederholung: mündliche Prüfungsmöglichkeiten an der von der Klinik gegebenen Terminen (immer mündliche Prüfung)
Für die Aneignung des Lehrstoffes zu benutzenden Notizen (gedruckt und/oder elektronisch, online, Lehrbücher, Hilfsmaterialien und Fachliteratur (bei online-Lehrmaterialien html): <i>Empfohlene Fachliteratur:</i> K. Poeck, W. Hacke: Neurologie, 10. Auflage, Springer Verlag, 1998 K. F. Masuhr, M. Neumann: Neurologie, Duale Reihe, Hippokrates Verlag, Stuttgart H. W. Delank: Neurologie ENKE Reihe R.Rohkamm: Taschenatlas Neurologie Duus: Neurologisch–topische Diagnostik Thieme Verlag, Stuttgart Zs. Arányi, A. Kamondi, I. Szirmai: Investigation of neurological patients (erhältlich im Sekretariat der Klinik für Neurologie der Semmelweis Universität) e-learning Neurologie <i>Weitere Hilfsmaterialien:</i> Heidelberger Standarduntersuchung
Unterschrift des/der Lehrbeauftragten:
Unterschrift des/der Direktors/Direktorin des Institutes/Lehstuhls/der Klinik:
Eingereicht am: 05.10.2019



Meinung Kreitausschuss:
Anmerkung Dekanat:
Unterschrift des Dekans:

¹ Nur in dem Fall anzugeben, wenn das Studienfach in der gegebenen Sprache unterrichtet wird.
² Nach Genehmigung vom Dekanat auszufüllen.

- ³ Vorlesungen und Praktika sind nummeriert, separat in Stunden/Woche mit Namen der Vortragenden und Lehrkräfte anzugeben. Nicht als Anlage beifügen!
- ⁴ z.B. eine Praxisübung, Analyse eines Krankenblattes, Anfertigung einer Statistik etc.
- ⁵ z.B. Nachholen von Hausaufgaben, Demonstrationen, schriftlicher Prüfung und Verbesserungsmöglichkeiten.
- ⁶ Bei mündlicher Prüfung mit Angabe der Prüfungsthemen, bei praktischer Prüfung mit Angabe der Themenbereiche und Prüfungsart.
- ⁷ Art der Mitberechnung der mündlichen und praktischen Prüfung. Art der Berechnung der Ergebnisse der Tests/Prüfungen während der Vorlesungszeit.

